

## Vorlage an

Haupt- und Finanzausschuss für die Sitzung am

### Prüfaufträge aus der Magistratssitzung vom 18.02.2014

Anlässlich der Beratung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan in der Sitzung des Magistrates am 18.02.2014 ergingen an die Verwaltung bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses folgende Aufträge:

#### **Seite 49, Position 11, Personalaufwendungen**

Bei den Mittelanmeldungen für das Haushaltjahr 2014 ergeben sich im Vergleich zum Haushalt 2013 folgende Erhöhungen im Bereich der Personalausgaben:

- Zur Kostenverrechnung auf die jeweiligen Produkte werden die Personalkosten durch eine so genannte Personalkostenmatrix aufgeteilt und zugeordnet. Aufgrund einer Überarbeitung dieser Kostenmatrix im Jahr 2013 haben sich Personalkostenverschiebungen in nicht unerheblicher Art und Höhe ergeben.
- Weiterhin sind wesentliche Personalkostenerhöhungen bzw. Personalkostenverschiebungen auf die im Stellenplan ausgewiesenen Stellenveränderungen zurück zu führen. Die finanziellen Auswirkungen belaufen sich auf ca. 245.000,00 €. Auf die jeweiligen Begründungen zum Stellenplan wird verwiesen.
- Der Tarifabschluss im Öffentlichen Dienst 2013/2014 führte zu einer Tarif- und Besoldungserhöhung von durchschnittlich ca. 2,2 %. Dies bedeutet für Weiterstadt einen Kostenmehraufwand von insgesamt ca. 203.000,00 €/Jahr.
- Die Umlage an die Versorgungskasse Darmstadt ist durch Pensionierung von Beamten und damit verbundenen Rücklagenstellungen um ca. 68.000,00 € gegenüber 2013 gestiegen.
- Die Erhöhung der Personalkosten für tarifliche Stufensteigerungen, Höhergruppierungen und Beförderungen beträgt ca. 14.000,00 € jährlich.

#### **Seite 61, Produkt 0101, Bürgermeister**

Produktverantwortlicher ist zu ändern in Bürgermeister Ralf Möller.

## **Seite 173, Produkt 0901, Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Die Ansätze der Positionen 11, 12 und 13 sind nicht beplant.

Aufgrund einer neuen Personalkostenmatrix sind die Kosten bei den Positionen 11 und 12 nun bei anderen Produkten veranschlagt.

Die Ansätze bei der Position 13 werden in einem weiteren Arbeitspapier für den Haupt- und Finanzausschuss korrigiert.

## **Seite 278, Produkt 2205, ÖPNV**

Der Magistrat regt an, die Kosten für die Unterhaltung der Wartehallen (Fremdinstandhaltung und Fremdreinigung) über Werbeverträge zu finanzieren.

Von derzeit 52 Bushaltestellen sind 30 Haltestellen mit Wartehalle und Werbevitrine ausgestattet. Als Gegenleistung übernimmt die Fa. Süpla, Koblenz Reinigung und Instandhaltung. Der Vertrag läuft noch bis Mai 2019. Weitere 13 Haltestellen sind mit einer Wartehalle ohne Werbevitrienen ausgestattet, weil die Fa. Süpla eine Ausweitung der Werbeflächenzahl ablehnt. Bei den restlichen 9 Haltestellen existiert nur ein Haltestellenpaddel einschließlich Fahrplankasten. Es handelt sich um Haltestellen, welche nur wenig frequentiert werden oder vornehmlich zum Ausstieg dienen (JVA, Hessenwaldschule). Mit Übernahme des Linienbündels Weiterstadt durch die HEAG mobilo ab 01.03.2014 könnte HEAG mobilo als Vertragspartner der übrigen 13 Haltestellen ohne Werbevitrine einsteigen, sofern die Fa. Süpla damit einverstanden ist. Diese Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

## **Seite 299, Produkt 2101, Brandschutz, Katastrophenschutz**

Unter der Sachkontonr. 7175030, Inanspruchnahme Betriebshof (KIS) weicht der Haushaltsansatz erheblich von dem Jahresergebnis 2012 ab.

Die Prüfung der ortsveränderlichen Betriebsmittel (elektronische Geräte) durch den Betriebshof wurde von 2013 nach 2014 verschoben.

## **Seite 309, Produkt 2201, Öffentliche Sicherheit und Ordnung**

Erläuterung des Sachkontos 5488500, Kostenerstattung Privat Ersatz aus Miethaftung.

Es handelt sich um Einnahmen von Bewohnern oder wiedereingewiesenen Personen in Notunterkünften im Wege der Nutzungsentschädigung der Obdachlosen an die Stadt Weiterstadt

## **Seite 382, Produkt 2402, Wohnbauförderung**

Der Kostenansatz zum Sachkonto 6909100, Beiträge zur Unfallkasse, ist zu erläutern.

Es handelt sich um einen gesetzlich vorgeschriebenen, durch die Stadt an die Unfallkasse Hessen zu entrichtenden Versicherungsbeitrag für Bauhelfer, die arbeitnehmerähnliche Tätigkeiten für kurze, nichtgewerbsmäßige Bauarbeiten verrichten. Die Beitragshöhe richtet sich nach der Einwohnerzahl.

Beispiel:

Für den Umbau des privaten Kellerraumes helfen der Sohn, der Freund und der Nachbar unentgeltlich mit.

Der Bauherr ist nicht versichert. Der Sohn als Verwandter auch nicht. Die vom Freund verrichtete Tätigkeit ist ein selbstverständlicher Hilfsdienst. Auch er ist im Falle eines Unfalls nicht versichert.

Der Nachbar ist neu hinzugezogen und kennt den Bauherrn kaum. Er nimmt die Bitte um Mithilfe im Sinne einer guten Nachbarschaft gerne an. Die von ihm verrichteten Tätigkeiten

## Drucksache IX/0772/2

gehen über einen nachbarschaftlichen Gefallen hinaus. Er wird arbeitnehmerähnlich tätig und ist somit, möglicherweise ohne es zu wissen, über die Unfallkasse Hessen gesetzlich unfallversichert

**Seite 426, Produkt 3101, Liegenschaftsverwaltung**

**Seite 453, Produkt 3203, Umwelt- und Naturschutz**

Infrastrukturvermögen - planerische Abschreibungen im Haushaltsplan 2014

Produkt 3101	Liegenschaftsverwaltung
Planansatz Sachkonto 6620000, Abschreibungen, Infrastrukturvermögen	
Planansatz, Haushaltsplan Seite 426:	<b>21.639,00 €</b>

	<b>Nutzungsdauer in Jahren</b>	<b>jährliche Abschreibung</b>	
Kleingärten Weiterstadt Trinkwasseranlagen			
Nutzungsdauer in Jahren	15 Jahre	792,81 €	
Kleingärten Schneppenhäuser Trinkwasseranlagen			
Nutzungsdauer in Jahren	15 Jahre	481,10 €	
Zwischensumme:		<u>1.273,91 €</u>	
Parkplatz Im Rödling	20 Jahre	20.365,00 €	
Zwischensumme:		<u>20.365,00 €</u>	
			<b>21.638,91 €</b>

Produkt 3203	Umwelt- und Naturschutz
Planansatz Sachkonto 6620000, Abschreibungen, Infrastrukturvermögen	
Planansatz, Haushaltsplan Seite 453:	<b>43.763,00 €</b>

	<b>Nutzungsdauer in Jahren</b>	<b>jährliche Abschreibung</b>	
Darmstädter Westwald Grundwasserinfiltration Steuertechnik, Infiltration, Leitungsbau, Trafostation, Brunnen			
Nutzungsdauer in Jahren	20 Jahren und		
je nach Anlagegut zwischen	50 Jahren		
			<b>43.763,00 €</b>

- Möller -  
Bürgermeister